

Editorial

„In allen Dingen ist besser hoffen als verzweifeln.“
J.W. Goethe

Die aktuelle Situation verlangt von uns allen viel. Auch wir bei der Regionalentwicklung Oberallgäu müssen uns wegen abgesagten Veranstaltungen, veränderten Förderbedingungen oder fehlender Kinderbetreuung neu sortieren. Wir wollen es aber ganz mit Goethe halten und positiv in die Zukunft schauen, so schwer das in diesen angespannten Zeiten auch fallen mag. Positive Nachrichten z.B. aus München helfen uns dabei. Schauen Sie selbst.

Und dann haben wir die Zeit - viele Menschen sind ja gerade hin- und hergerissen zwischen zu viel und zu wenig davon - genutzt, um Ihnen viel Lesestoff zusammen zu stellen. In den nächsten Monaten stehen besonders viele Wettbewerbe an, die vielleicht eine kleine Ablenkung mit positivem Effekt sein können. Oder Sie holen sich neue Anregungen bei einem Film oder in einer der vorgestellten Veröffentlichungen und planen kräftig inspiriert schon das nächste Vorhaben für die Zeit „nach Corona“.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Team von der Geschäftsstelle

Inhalt

Verein und LAG	2
Geschäftsstelle weiter normal geöffnet.....	2
Mitgliederversammlung 2020.....	2
10. Sitzung des Entscheidungsgremiums.....	2
Projektidee „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“.....	2
Animation, Strategisches, Vernetzung .	2
Veranstaltungsreihe zum Forum für Pioniere...	2
Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München	3
Laufzeit der Förderrichtlinie verlängert.....	3
Mehr Geld für „Unterstützung Bürgerengagement“.....	3
Informationskampagne #EUinmyRegion mit Quiz.....	3
Projektneuigkeiten.....	3
Fünf Projekte bewilligt	3
Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“.....	4
Schwimmbad Seltmanns für Kinder und Jugendliche erfrischen	4
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ...	4
Oberallgäuer Kulturpreis 2020	4

Allgäuer Genussmacher 2020	4
#EUinmyregion 2020 - ERFAHRUNGSBERICHTE	4
#EUinmyregion 2020 - POSTKARTEN.....	5
Wettbewerb Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt	5
Förderpreis Helfende Hand	6
Sonstiges	6
Plattform: Das Land hilft	6
VoluMap-App zur ehrenamtlichen Unterstützung gestartet.....	6
Nachhaltige Landwirtschaft - Analysetool entwickelt.....	6
Frauen auf dem Land - Historischer Dokumentarfilm des SWR	6
Literatur	7
Kulturlandschaftsmanagement - Erfahrungen aus der Praxis	7
Lebensqualität und Daseinsvorsorge - Leitfaden für Kommunen	7
(Gem)einsame Stadt? Kommunen gegen soziale Isolation im Alter	7
Regionalvermarktung - Regionalität als Antwort auf viele Probleme?.....	7

Verein und LAG

Geschäftsstelle weiter normal geöffnet

Die Geschäftsstelle des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist trotz coronabedingter Einschränkungen weiter zu den gewohnten Zeiten besetzt. Wir sind unter 08323 9983610 telefonisch für Sie erreichbar.

Mitgliederversammlung 2020

Die für den 22.04.2020 angesetzte Mitgliederversammlung musste auf Grund der aktuellen Situation und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Sobald es die Umstände zulassen, wird ein neuer Termin festgelegt. Wir informieren dann über die gewohnten Kanäle wie und wann die Mitgliederversammlung stattfinden wird.

10. Sitzung des Entscheidungsgremiums

Die 10. Sitzung des Entscheidungsgremiums hat am 05.03.2020 im Grünen Zentrum Immenstadt stattgefunden. Es wurden insgesamt sechs Projekte vorgestellt. Für zwei davon gab es einen positiven Beschluss: **„Erschließung eines Bewegungs- und Koordinationsgeländes in Moosbach (Sulzberg)“**, ein weiterer Baustein zur „Mountainbike-Region Allgäuer Seenland“ sowie das **„Bier-Genuss-Dorf Rettenberg (Arbeits-titel) – mit „1. Allgäuer Bierwanderweg“** können somit Anträge auf Förderung über das LEADER-Programm stellen.

Vier weitere, noch nicht antragsreife Projekte wurden durch das Gremium für spätere Umlaufbeschlüsse zugelassen: „MoorGesundheitspfad Oberstdorf“, „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im „Biberhof“ zur Umweltstation“, „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder Second Hand Ladens“ und „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ Dieses Vorgehen ist notwendig, da die LAGEigenen LEADER-Mittel bald ausgeschöpft sind und dann auf einen bayernweiten Topf zugegriffen wird. Im Zuge dessen müssen die Anträge zeitnah nach der Zusage des Gremiums gestellt werden, um spätere Projekte nicht zu blockieren.

Darüber hinaus erhielten 14 Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ die Zusage für eine finanzielle Unterstützung von insgesamt 10.000€. In diesem Projektformat können kleinere Maßnahmen mit einem geringeren Antragsaufwand unterstützt werden. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu hat sich entschieden, die verfügbaren Mittel schwerpunktmäßig für Maßnahmen von oder für Jugendliche einzusetzen.

Projektidee „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“

Auf der 10. Sitzung des Entscheidungsgremiums hat Geschäftsführerin Eva Osterrieder die Projektidee „Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ für das Oberallgäu vorgestellt. Aus einer Initiative in Wiggensbach entwickelte sich schnell die Überlegung, die Idee auf das gesamte Oberallgäu und Kempten auszuweiten. Die Mitfahrbänke wären eine Ergänzung zum

bestehenden ÖPNV-Angebot in der Region, die es Menschen ohne eigenes Fahrzeug ermöglicht, Ziele die nicht über den ÖPNV abgedeckt sind, zu erreichen. Projektträger könnte der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. sein. Die Entscheidung darüber trifft die Mitgliederversammlung, deren ursprünglicher Termin im April coronabedingt verschoben werden musste. Ein neues Datum steht auf Grund der aktuellen Situation noch nicht fest.

Animation, Strategisches, Vernetzung

Veranstaltungsreihe zum Forum für Pioniere

Aus dem Forum für Pioniere 2019 ist die Idee hervorgegangen eine Vortrags- bzw. Veranstaltungsreihe zu Themen anzubieten, die den Pionieren in unserer Region wichtig sind und sie bei ihren Vorhaben unterstützt. Die erste Veranstaltung dazu hätte im April 2020 stattfinden sollen. Der Rechtsanwalt Dirk Waldhauser hätte einen Vortrag gehalten zu dem Thema „Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“. Coronabedingt musste dieser Vortrag abgesagt werden.

Sobald es die Situation zulässt, werden wir gemeinsam mit der Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Wilhams einen neuen Termin für die Veranstaltung festlegen. Gerne dürfen Sie uns für Sie interessante Themen mitteilen.

Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München

Laufzeit der Förderrichtlinie verlängert

Zum 01.05.2020 sind einige Anpassungen in der Förderrichtlinie zur Umsetzung von LEADER in Bayern in Kraft getreten. Ein wichtiger Punkt ist die Verlängerung der Laufzeit der LEADER-Förderrichtlinie um ein Jahr, so dass die LAGs auch bis 2021 nach den alten Richtlinien Projekte auf den Weg bringen können, sofern Fördermittel vorhanden sind. „Ob und in welchem Umfang für dieses Verlängerungsjahr auch zusätzliche Fördermittel zur Verfügung stehen werden, hängt von der EU-Entscheidung ab. Es ist vorgesehen, dass den Mitgliedstaaten bereits eine Jahresscheibe der neuen Förderperiode für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellt wird. Davon würde auch LEADER profitieren.“, so das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im LEADER-Netzwerk Bayern. Der Start der neuen Förderperiode, der nach dem üblichen Rhythmus 2021 angestanden hätte, verzögert sich voraussichtlich um ein bis zwei Jahre. Hintergrund sind Veränderungen der Mittelausstattung im EU-Haushalt u.a. durch den Brexit.

Mehr Geld für „Unterstützung Bürgerengagement“

Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ist Bayernweit zum Erfolgsmodell geworden. Jede LAG konnte 20.000 Euro Fördermittel für Kleinstprojekte im Bereich bürger-

liches Engagement beantragen und nach eigenen Kriterien vergeben. Der Finanzrahmen für dieses Projekt wurde nun angehoben, so dass jeder LAG bis zu 40.000 Euro zur Verfügung stehen. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu möchte davon ebenfalls profitieren und klärt aktuell die notwendigen Schritte.

Informationskampagne #EUinmyRegion mit Quiz

Die Europäische Kommission hat die Informationskampagne #EUinmyRegion ins Leben gerufen, um den von der EU finanzierten Projekten in Europa mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Verwaltungsbehörden und Projektbegünstigte werden eingeladen, mit Hilfe von Kommunikationsinstrumenten mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten und die gemeinsam mit der EU in der Region erreichten Erfolge vorzustellen. 2020 laufen dazu verschiedene Wettbewerbe (s.u.).

► www.kurzlink.de/EUimR_home-de

Gerne unterstützen wir bei der Einreichung von Wettbewerbsunterlagen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Außerdem kann jeder sein Wissen über die EU und ihre Mitgliedsstaaten testen. Bei einem Quiz mit monatlich wechselnden Fragen gibt es kulinarische Leckereien aus ganz Europa zu gewinnen.

► www.kurzlink.de/EUimR-quiz-de

Projektneuigkeiten

Fünf Projekte bewilligt

Das AELF Kempten hat im Frühjahr 2020 fünf weitere Oberallgäuer Projekte bewilligt:

Der Landkreis Oberallgäu kann somit die „**Strategische Umsetzung einer ÖPNV-Angebotskonzeption**“ in Angriff nehmen und erhält dafür bis zu 31.500 Euro LEADER-Mittel.

Für die **Neukonzeption und Erweiterung des Carl-Hirnbein-Erlebniswegs** wurden den Gemeinden Weitnau und Missen-Wilhams jüngst 80.246,65 Euro LEADER-Förderung bewilligt.

Die Stadt Immenstadt kann ab sofort mit der **Erschließung, Digitalisierung und Bestandserhaltung des Bildarchivs des Fotohauses Zeller im Stadtarchiv** starten und erhält bis zu 18.149,29 Euro Unterstützung über LEADER.

22.349,80 Euro Fördermittel wurden für die Umsetzung eines **Mehrgenerationen-Mehrzweckraum** durch den Ortsverband **Oberzollhaus e.V.** bewilligt.

Und der Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. erhält für das **Quartiers-Café Sonthofen** (Neukonzeptionierung und -bau der Wärmestube Sonthofen im Rahmen der Erweiterung des Caritas Sozialraums) 90.027,90 Euro über LEADER.



Diese Projekte werden über Leader 2014-20 gefördert.

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-2020 gefördert.

Schwimmbad Seltmanns für Kinder und Jugendliche erfrischen

Auf der jüngsten Sitzung des Entscheidungsgremiums hat der „Förderkreis zur Erhaltung des Schwimmbad Seltmanns“ die Zustimmung für sein Vorhaben erhalten, eine Tischtennisplatte und Federspiele für Kinder zu beschaffen. Das Schwimmbad will gerade für die jüngere Generation attraktiver werden, damit mehr Kinder kommen und in der Folge schwimmen lernen können. Die neuen Spielgeräte sind bereits angeschafft, müssen nun coronabedingt aber leider noch etwas auf den ersten Einsatz warten. Die Freude darüber wird dann zu gegebener Zeit aber sicher noch größer sein.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Oberallgäuer Kulturpreis 2020

Der Landkreis Oberallgäu verleiht auch in diesem Jahr seinen jährlichen „Oberallgäuer Kulturpreis“. Das diesjährige Thema lautet „Volksmusik – traditionell – aber jung“. Gesucht werden junge Musikantinnen und Musiker aus dem Landkreis Oberallgäu, die traditionelles Liedgut pflegen und erhalten. Sie müssen durch ihr besonderes Talent und Können in Erscheinung getreten sein, entsprechende öffentliche Auftritte vorweisen können und bereits überörtlich erfolgreich sein. Die Nachwuchsmusiker sollten nicht älter als 25 Jahre sein. Der Kulturpreis ist mit insgesamt 2.000,- € dotiert.

Geeignete Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung, Bild- und/oder Ton- oder Videomaterial sind **bis spätestens 30.05.2020** beim Landratsbüro im Landratsamt Oberallgäu oder per E-Mail an marita.lipp@lra-oa.bayern.de einzureichen.

Allgäuer Genussmacher 2020

Der Wettbewerb „Allgäuer GenussMacher“ hatte 2019 Premiere und geht wie angekündigt dieses Jahr in die 2. Runde. Ob Landwirt oder Gastwirt, ob Bäcker oder Metzger, ob Künstler oder Handwerker – gesucht sind Allgäuerinnen und Allgäuer, die mit ihren heimischen Produkten ein Stück Lebensfreude bereiten. GenussMacher können sich entweder selbst bewerben oder auch von ihren Famili-

en, Freunden, Kunden und Fans vorgeschlagen werden. Einzig und allein das Bewerbungsformular muss ausgefüllt werden.



Eine hochkarätige, international besetzte Jury vergibt die Auszeichnung in drei verschiedenen Kategorien: Produkt, Initiative und Persönlichkeit. Dotiert ist der Preis mit jeweils 5.000 Euro. Die diesjährige **Bewerbungsfrist ist der 03.07.2020**.

► www.allgauer-genussmacher.de

#EUinmyregion 2020 - ERFHRUNGSBERICHTE

Gute Geschichten erzählen uns nicht einfach etwas, was wir noch nicht wussten. Sie tauschen Ideen, Erfahrungen und sogar Meinungen aus. Sie können einfach und zielgerichtet sein. Oder sie sind unterhaltsam, informativ und universell.

Experten, die mit von der EU geförderten Projekten und Programmen arbeiten, sind eingeladen, an dem # EUinmyregion Storytelling-Wettbewerb teilzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme an der „European Week of the Regions“ im Oktober in

Brüssel zu gewinnen und an einem speziellen Programm teilzunehmen, das Schulungen zur besseren Kommunikation des Projekts oder des Programms umfasst. Das Format bietet Spielraum: die Geschichten können auf Video, Audio, Bild oder geschrieben sein. Der Wettbewerb läuft **bis Ende August**. *

► www.kurzlink.de/EUimR-stories_de

#EUinmyregion 2020 - POSTKARTEN

Im Rahmen der Informationskampagne der Europäischen Kommission (s.o.) können EU-finanzierte Projekte 300 Postkarten zu ihrem Projekt gewinnen und auf Europäischer Ebene Aufmerksamkeit erhalten. Eingereicht werden müssen **bis Ende August** Bilder und eine Kurzbeschreibung der Vorhaben.

► www.kurzlink.de/EUimR-Karten-de

Wettbewerb Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt

StadtNatur ist unverzichtbar: Für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen ebenso wie für den Erhalt der biologischen Vielfalt in der Stadt. In einem bundesweiten Wettbewerb "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt" werden Kommunen dazu aufgerufen, Ideen für mehr Natur in der Stadt und zugleich für den Schutz von Insekten zu entwickeln. Das Projekt wird bis Juli 2024 vom Bundesumweltministerium im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert. Von der

Fördersumme von 1,83 Millionen Euro fließt eine Million in die Auszeichnungen. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) begleitet das Projekt inhaltlich. Das Projekt wird vom Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" e.V. durchgeführt, das mit über 200 Mitgliedskommunen in ganz Deutschland viele der bereits aktiven Kommunen vereint. Ziel des Wettbewerbs ist es, nun zahlreiche weitere Städte, Gemeinden und Landkreise in Deutschland zu erreichen. **Einsendeschluss** für Bewerbungen ist der **30.06.2020**. Mehr zum Wettbewerb und zum Hintergrund der Initiative:

► www.wettbewerb-naturstadt.de/

► bit.ly/naturstadt

LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen

Mit der Bekanntmachung "LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen" im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Erarbeitung von Konzepten für beispielhafte, innovative Projekte, die geeignet sind, die Nahversorgung in den ländlichen Räumen zu verbessern und damit einen Beitrag zur Sicherung von Teilhabe und Daseinsvorsorge zu leisten. **Einsendefrist: 2. Juni 2020**. **

► www.kurzlink.de/LandVersorgt

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2021

Bio-Landwirtinnen und -Landwirte können sich beim Bundeswettbewerb bewerben. Gesucht werden ungewöhnliche, innovative Betriebskonzepte, die sich in der Praxis bewährt haben. Die Konzepte können den gesamten Betrieb umfassen oder besondere Lösungen für Teilbereiche beinhalten, etwa in der Tierhaltung, im Natur- und Ressourcenschutz oder im Energiemanagement. Die ausgewählten Sieger erhalten ein Preisgeld von bis zu 7.500 Euro. Insgesamt stehen 22.500 Euro Preisgeld bereit. **Einsendefrist: 30. Juni 2020**. **

► www.kurzlink.de/BWOekoLB

Zeitzeichen – Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis

Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis »Zeitzeichen« rückt beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein. Der Wettbewerb dient dazu, Akteuren auf der lokalen Ebene eine Starthilfe für die Umsetzung richtungsweisender Konzepte zu geben. Damit wird beispielhaftes Engagement für die Umsetzung der Agenda 2030 ausgezeichnet und ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Vorbildliche Initiativen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, neue Akteur*innen zum Handeln ermuntern und innovative Wege der Kommunikation ihrer Pro-

* von https://ec.europa.eu/regional_policy/de/policy/communication/euinmyregion/stories/ (12.05.2020)

** aus Br aktuell 05/2020

jektideen beschreiten, erfahren Wertschätzung, erhalten neue Anstöße und regen zum Mitmachen an. In den Jury-Kategorien „BNE-außerhalb von Lehrplan und Klassenzimmer“, „Nachhaltige Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung“, „Nachhaltig produzieren und konsumieren“ und „Internationale Partnerschaften“ können Bewerbungen eingereicht werden. **Bewerbung bis 6. Juli 2020.** **

► www.kurzlink.de/Zeitzeichen

Förderpreis Helfende Hand

Die Helfende Hand ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Bevölkerungsschutz und wird jährlich vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vergeben. Der Förderpreis würdigt über 1,7 Millionen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die rund um die Uhr flächendeckend für den Bevölkerungsschutz in unserem Land sorgen. Die Nominierten werden in den Kategorien Innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit, Unterstützung des Ehrenamtes und bei Bedarf mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Bewerbungsunterlagen können **bis zum 5. Juli** über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden.

► www.helfende-hand-foerderpreis.de/

*** aus BULE-Sondernewsletter Corona 02.04.2020

Sonstiges

Plattform: Das Land hilft

„Gemeinsam für die Landwirtschaft und uns alle!“ ist der Leitsatz der neuen Plattform „Das Land hilft“ von Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Maschinenring. Es werden dringend benötigte Hilfskräfte in der Landwirtschaft vermittelt.

► www.daslandhilft.de/

VoluMap-App zur ehrenamtlichen Unterstützung gestartet

Für Gütersloh und die umliegende Region gibt es eine neue Vernetzungsplattform. Die App „VoluMap“ koordiniert Hilfsangebote und vernetzt freiwillige Helfer mit jenen, die Unterstützung suchen. Ob in Zeiten von Corona oder auch danach: Die App bringt Initiativen und Ehrenamt zusammen. ***

► www.volumap.de

Nachhaltige Landwirtschaft - Analysetool entwickelt

Die Regionalwert AG hat ein Analysetool entwickelt, das es landwirtschaftlichen Betrieben ermöglicht, eine Nachhaltigkeitsanalyse durchzuführen. Die Analyse umfasst die Bereiche Ökologie, Soziales und Regionalökonomie und wird über eine Website durchgeführt. In einem mehrseitigen Bericht erhält der Betrieb anhand von Kennzahlen Informationen über die Nachhaltigkeit seines Wirtschaftens

**** aus DVS landaktuell 2.2020

und Vorschläge für Maßnahmen, um diese zu verbessern. Die **Einführungsphase** läuft bis **30.06.2020** ****

► www.regionalwert-leistungen.de/nachhaltigkeitsanalyse/

Frauen auf dem Land - Historischer Dokumentarfilm des SWR

Die Dokumentation erzählt vom Leben der Frauen auf dem Land während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie berichtet von den vielen Aufgaben der Frauen, darunter Haushalt, Kinder, Feld und Stall sowie von der Unterordnung, die von ihnen verlangt wurde und von den Herausforderungen, denen sie sich gegenübersehen. Anhand von mehreren Geschichten einzelner Frauen zeigt der Film, wie sie mit ihrem Alltag umgingen und sich Freiräume schufen. ****

► www.kurzlink.de/SWR-FrauenLandFilm

Literatur

Kulturlandschaftsmanagement - Erfahrungen aus der Praxis

Wie geht eine Gesellschaft mit dem Wandel der Kulturlandschaft um? Um die Qualitäten einer Kulturlandschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln und die gesellschaftliche Wertschätzung dafür zu fördern, braucht es das Kulturlandschaftsmanagement, so die These der Publikation. Das Buch zeigt anhand von Beispielen, wie dieses Management gelingen kann. ****

► www.kurzlink.de/oekom-kulama

Lebensqualität und Daseinsvorsorge - Leitfaden für Kommunen

Das Deutsche Institut für Urbanistik hat einen Leitfaden für Kommunen veröffentlicht, in dem es interkommunale Kooperation als Lösungsweg vorstellt, um die Daseinsvorsorge der Bevölkerung im ländlichen Raum langfristig zu sichern. Der Leitfaden stellt bewährte Ansätze interkommunaler Kooperationen vor und gibt Empfehlungen, wie organisatorische Strukturen und Managementansätze auf regionaler Ebene weiterentwickelt werden können. ****

► www.kurzlink.de/Difu-Lequa-Davo

(Gem)einsame Stadt? Kommunen gegen soziale Isolation im Alter

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und die Körber-Stiftung haben gemeinsam die Broschüre „(Gem)einsame

Stadt?“ herausgebracht. Hintergrund der Veröffentlichung ist der demografische Wandel in Deutschland und die Vermutung, dass Einsamkeit im hohen Alter ein zunehmend relevantes Problem werden könnte. Die Autoren zeigen Ursachen für Einsamkeit im Alter auf und beschreiben Maßnahmen, die Kommunen ergreifen können, um der Vereinsamung entgegenzuwirken. ****

► [www.kurzlink.de/\(Gem\)einsam](http://www.kurzlink.de/(Gem)einsam)

Regionalvermarktung - Regionalität als Antwort auf viele Probleme?

Das Netzwerk „Unser Land“ setzt sich seit 1994 für regionale Wertschöpfung und den Erhalt der regionalen Lebensgrundlagen ein. Das Buch „Nähe, Mut und Vielfalt“ versteht Regionalität als Konzept, das Antworten auf viele globale Probleme bietet und stellt die Geschichte und Prinzipien von „Unser Land“ vor. Wie regionale Wertschöpfung aussehen kann, beschreibt die Autorin, selbst langjährige Mitarbeiterin des Netzwerks, anhand der Herstellung von Brot. ****

► www.kurzlink.de/oekom-Regiovern

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39, D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10, Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)
Julia Empter-Heerwart

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'
<https://www.allgäuer-genussmacher.de/de/index.html>



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).